

Breslauer Zeitung.



Werkeltägiger Abonnementskr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Inserionsgebühren für den Raum einer sechsteiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Erpedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 755. Mittag-Ausgabe.

Sechshundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Mittwoch, den 28. October 1885.

Deutschland.

Berlin, 27. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Amtsgerichtsrath Hirschfeld zu Wismar den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem emeritirten Prediger D. Müllersiefen, bisher an der St. Marienkirche zu Berlin, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; den emeritirten Pastoren Sinell zu Langenhagen im Kreise Greifenberg, Liebich zu Wudarge im Kreise Saahig, Roth zu Schlau, Tannenbaum zu Böck im Kreise Randow, Kubisch zu Kronheide im Kreise Greifenhagen, und Schmidt zu Starow im Kreise Franzburg, ferner dem Hauptmann von Hanel, à la suite des Schlesi-schen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6, commandirt als Adjutant beim General-Commando des XIII. (Königlich Württembergischen) Armeecorps, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem General-Lieutenant von Gurekky-Cornitz, à la suite der Armee, Commandeur der 27. Division (2. Königlich Württembergischen), den Königl. Kronen-Orden erster Klasse; dem Generalmajor von Witte, à la suite der Armee, Commandeur der 26sten Cavallerie-Brigade (1. Königlich Württembergischen), den Königl. Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern und mit Schwertern am Ringe; dem Obersten von Westernhagen, à la suite des Generalstabes der Armee, Chef des Generalstabes des XIII. (Königlich Württembergischen) Armeecorps, den Königl. Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Major von Balluseck, à la suite des Ostpreussischen Pionier-Bataillons Nr. 1, Commandeur des Württembergischen Pionier-Bataillons Nr. 13, und dem Civil-Ingenieur, Hauptmann der Landwehr, Lüders zu Görlitz, den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem Lehrer Landgraf zu Rakulin im Kreise Bongrowitz das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Strand-Hauptmann und Postverwalter Dahms, und den Eigentümern Gottfried Klingenberg und Fritz Städing, sämmtlich zu Stuthof im Landkreise Danzig, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Bei der Reichsbank ist der Zweite Vorstandsbeamte der Reichsbankstelle zu Aachen, bisherige Bank-Rassirer Gache, zum Bank-Rendanten ernannt. Se. Majestät der König hat den Senator Beste zu Celle, dem Beschluß der dortigen städtischen Collegien gemäß, als Syndicus der Stadt Celle bestätigt.

Der Gerichts-Magister Dr. Bernhard Mager zu Posen ist bei seiner Uebernahme in das Ressort der geistlichen und Unterrichts-Verwaltung zum Regierungs-Magister ernannt worden.

Provincial-Beitung.

Breslau, 28. October.

Zweite Prüfung im Fußbeschlaggewerbe. Laut Bekanntmachung des Vorsitzenden der Prüfungs-Commission fand am 15. October c. die zweite Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Fußbeschlaggewerbes statt. Die Prüfungs-Commission bestand aus den Herren: Königl. Kreis-Physiater Haunschild, Schmiedemeister F. Kluge (Vorsitzender) und Schmiedemeister Döbft (Prüfungsmesser). Zur Prüfung hatten sich vor-schriftsmäßig unter Einreichung des Geburtscheines und des Lehrgeweiens gemeldet: Schmiedemeister Johann Fikarra in Altkenthal, Schmiedemeister Reinhold Pohl, Mathiasstraße 3, und Schmiedemeister Julius Will, Hirschstraße 66. — Behufs Abnahme der Prüfung erschien die Prüfungs-Commission Nachmittags 2 Uhr in der Werkstätte des Schmiedemeisters Kluge, Große Dreilindengasse 22. Den Prüflingen wurde bekannt gemacht, daß nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 18. Juni 1884 sich die Prüfung erstreckt: auf das Schmelzen zweier Eisen, eines für einen gefunden und eines für einen kranken Fuß; auf die Abnahme des alten Eisens und das Aufschlagen des neuen Eisens auf den gefundenen Fuß; auf den Gebrauch des englischen Messers; auf die Grundzüge der Anatomie des Hufes; auf die verschiedenen, fehlerhaften Stellungen der Glied-mäßen und ihren Einfluß auf die Hufe und deren Beschlag; auf die ver-schiedenen Stellungen und Gangarten der Pferde, auf die wichtigsten Huf-frankheiten und deren Behandlung, soweit der Beschlag in Frage kommt; auf die verschiedenen Methoden des Hufbeschlags. Die drei vorbestimmten Herren bestanden die Prüfung sowohl praktisch als theoretisch. Ueber die erfolgte Prüfung wird jedes Mal der Königl. Regierung unter Angabe der Prädicate durch Protokoll-Abschrift Bericht und Abrechnung erstattet. Diejenigen neuen Meister, welche diese Prüfung noch nicht bestanden haben, dürfen nach der Bestimmungen des Gesetzes vom 18. Juni 1884 in ihren Werkstätten die Arbeiten des Fußbeschlags nicht ausführen. Zur Ablegung der Prüfung wird den betreffenden Schmiedemeistern in jedem Quartal laut Verfügung der Königl. Regierung, Gelegenheit gegeben. Die Kosten der Prüfung betragen 10 Mark, welche mit Laufzeugnis und Lehrbrief an den Vorsitzenden der Prüfungs-Commission, Schmiedemeister Kluge, Große Dreilindengasse 22, einzureichen sind. Die nächste Prüfung findet am 14. Januar f. statt.

Serrusstadt, 25. Oct. [Gewerbeverein.] In der am 22. h. stattgehabten Sitzung des hiesigen Gewerbevereins wurden zu Vorstands-mitgliedern theils neu, theils wiedergewählt die Herren Dr. med. Lur als Vorsitzender, Rector Wagner als dessen Stellvertreter, Diabonos Liebich als Bibliothekar, Kaufmann Wiodowski als Kassirer, Kaufmann Deutsch-mann als Schriftführer, W. Böhren als Herren-Kammerer Weicker und Particular Nitschke. Der Jahresbericht wurde vom Schriftführer vorgelesen, ebenso wurde die Jahresrechnung durch zwei dazu ernannte Revisoren revivirt und für richtig befunden, dem Kassirer Wiodowski wurde Decharge erteilt. Die Kasse schließt mit einem Bestand von 52,77 M. Es wurde beschlossen, den Jahresbeitrag des Vereins als Mitglied des Schles. Central-Gewerbe-vereins von 6 M. auf 20 M. zu erhöhen, wofür der Verein das Recht auf einen Vortrag eines Mitgliedes des Central-Vereins erwirbt. In der nächsten Vereins-sitzung wird Herr Dr. Lur einen Vortrag aus dem Gebiet der Hygiene halten, in dem das Thema behandelt wird: „Wie und was sollen wir essen und trinken.“

(Cotom.) Třebitz, 25. Oct. [Im hiesigen Malteser-Kranken-hause] fanden in dem nun verfloffenen III. Quartale d. J. zufolge amt-licher Aufzeichnungen in Summa 292 Kranke Aufnahme und Verpflegung. Hiervon sind in derselben Zeit 198 Personen geheilt und 5 Personen un-geheilt resp. gehebert wieder entlassen worden, während 22 Personen ver-starben, so daß ult. September cr. immer noch 67 Kranke in Pflege und ärztlicher Behandlung verblieben sind. — Die höchste Zahl der gleichzeitig vorhandenen Kranken belief sich auf 79, während die niedrigste Kranken-ziffer am 12. September cr. mit 54 zu verzeichnen blieb. — In der Dr. Kleudgen'schen Heil- und Pflege-Anstalt zu Obernig befanden sich Ende des vorigen Quartals 46 Geisteskranke und 15 freiwillige Pen-sionäre, während in der dortigen Sadebeck'schen Privat-Pflegeanstalt für Kranke und Schwache 22 dergleichen als Bestand verblieben und zwar 18 weibliche und 4 männliche. — In der Kranken-Anstalt der Frau Weiß ebendasselbst wurden 18 Personen, und zwar 14 weibliche und 4 männliche verpflegt, sieben aber sämmtlich bis zum 1. October cr. aus dieser An-stalt, indem 9 als wieder genesen, 8 gehebert und eine Person in eine Privat-Irren-Anstalt entlassen wurde. — Im hiesigen Kreis-Siechenhause befinden sich zur Zeit 17 Personen.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

*** Rawitsch, 26. Oct.** [Niederlegung einer neuen Urkunde.] Wie bereits in Nr. 749 d. Ztg. mitgeteilt, ist gelegentlich der Reparatur des Thurmknopfes hiesigen Rathhauses eine in lateinischer Schrift abgefaßte, aus dem Jahre 1754 stammende Urkunde aufgefunden worden. Wie man dem „Pos. Tgl.“ mittheilt, wurde nun auf Anregung mehrerer angesehenen Bürger beschlossen, einen kurzen Abriss über die gegenwärtigen Verhält-nisse u. unserer Stadt in einer neuen Urkunde abzufassen und dieselbe, nach Ausfertigung der Thurmreparatur, sammt der alten dem Thurmknopf zur Aufbewahrung für die kommenden Geschlechter einzuerweihen. Wir lassen hier die neue, von dem Superintendenten Kaiser verfaßte Urkunde im Auszuge folgen: „Im Namen Gottes! Bei Gelegenheit der Reparatur

des Rathhausturmes, welche durch Baufähigkeit der Bedachung und ein-zelner Säulen nothwendig geworden war, ist die Urkunde, welche unsere Vorfahren nach Vollendung der Erbauung des Rathhauses im Jahre 1754 in den Thurmknopf niedergelegt hatten, zu unserer Kenntniß gekommen. Indem wir dieselbe, nebst den Münzen aus jener Zeit, wieder in ihre hohe Behausung niederlegen, fügen wir die jetzt in dem 1871 glorreich er-standenen deutschen Kaiserreiche, dessen Krone unser erlauchter König Wilhelm I. von Preußen trägt, geltenden Kupfer- und Silbermünzen in je einem Exemplare bei und verbinden damit einen kurzen Bericht über die gegenwärtigen Verhältnisse unserer Stadt. Unter dem Scepter der preussischen Könige ist der fromme Wunsch, mit welchem die Urkunde aus dem Jahre 1754 schließt, zur schönen Erfüllung geworden; weder die Be-freiungskriege 1812–15, noch der Kampf mit Dänemark 1864 und Oesterreich 1866, noch der glorreiche deutsch-französische Krieg von 1870 und 71 haben unsere Stadt berührt und ihr Aufblühen beeinträchtigt. Dieselbe zählt gegenwärtig im Jahre des Heils 1885: 12260 Einwohner, von denen 7598 der evangelischen, 3539 der katholischen Confession und 1123 der jüdischen Religion angehören. Den Kreis Kröben, welchem unsere Stadt angehört, leitet seit kurzem der königliche Landrath Steinmann, nachdem durch 8 Jahre Graf Posadowsky-Wehmer mit hingebender Treue dieses Amt verwaltet hatte.“ — Es folgen sodann die Namen der Magistrats- und Stadtverordneten-Mitglieder, ferner die Namen der hiesigen Geis-tlichen sämmtlicher Confessionen. Diesen schließt sich die Aufzählung der hier vorhandenen öffentlichen Gebäude u. c. an. Der Schluß des Schrift-stückes lautet: „So blühe, gedeihe und wachse denn unter des Allmächtigen Segen unser Rawitsch weiter; der Herr wolle namentlich auch dieses Haus, in welchem schon durch 129 Jahre das Wohl der Stadt berathen wird und die öffentlichen Angelegenheiten ihrer Bürger geleitet werden, in seinen gnädigen Schutz nehmen, er wolle alle in diesen Räumen gepflogenen Be-rathungen segnen, auf daß durch dieselben der Stadt wahre Wohlfahrt gesichert und gemehrt werde, zu der Bürgerchaft Heil und seines Namens Ehre! Das walte Gott! Amen!“

Δ Fraustadt, 25. Octbr. [Zu den Wahlen.] In letzter Stunde noch haben die deutschen Parteien eine Verständigung über die auf-zustellenden Wahl-Candidaten erzielt. Der ständige deutsche Wahlverein (conserv.), der Wahlverein der Liberalen und der Kaiser deutsche Bürger-verein machen bekannt, daß die Herren Rittergutsbesitzer Langemann, Oekonomie-Commissarius a. D. Simon und Rittergutsbesitzer von Kennemann ihre gemeinsamen Candidaten sind.

(Bromb. Ztg.) Bromberg, 25. October. [Rivalität zweier Land-räthe um ein Landtagsmandat.] Aus dem Wahlkreise Birnbaum-Samter, wo die deutschen Liberalen und die deutschen Conservativen ge-meinsam zwei Candidaten gegen die Polen aufstellen, wird folgender höchst eigentümlicher Fall berichtet. Die Liberalen beider Kreise sind einig, ihrerseits den bisherigen Abgeordneten, Landgerichts-Director Jensch in Ostrowo, auch diesmal wieder als liberalen Candidaten aufzustellen. Eine solche Einigkeit herrscht aber im Lager der Conservativen noch nicht. Während ein Theil der Conservativen des Birnbaumer Kreises befreit ist, auch diesmal den dortigen Landrath v. Raffreuth zum Abgeordneten zu wählen, wünschen sämmtliche Inassen des Samter'schen Kreises, mit Ausschluß der Polen, diesmal „ihren“ Landrath, Dr. v. Dziembowski, als Candidat aufzustellen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Braunschweig, 27. Octbr. Oberbürgermeister Pockels theilte heute den Stadtverordneten mit, daß Prinz Albrecht den Einzug für den 2. oder 3. November zugesagt habe. — In einer Nachmittags statt-gehabten Sitzung der Vereinsvorsände und Corporationen wurde Näheres über die Einzugsfeierlichkeiten beschlossen. Der Festzug geht vom Bahnhof aus, dort findet Empfang durch die Landesbehörden, auf dem Friedrich-Wilhelmsplatz Empfang durch die städtischen Behör-den statt. Später bilden sämmtliche Gesangsvereine, die Krieger-vereine und Turnvereine, die Feuerwehren, der Bürgerverein, die Handelskammer, der kaufmännische Verein, die Innungen, die Schützen, die Schuljugend u.

Rom, 27. October. Gestern erkrankten in der Provinz Palermo an der Cholera 41 und starben 21 Personen, davon entfallen auf die Stadt Palermo 17 Erkrankte und 12 Geforbene.

Paris, 27. Oct. In dem heute Vormittag stattgehabten Cabinets-rath theilte der Kriegsminister Camponen mit, daß die in dem Ge-setze von Thannat getödteten Chinesen nicht der regulären chine-sischen Armee angehörten, wie verschiedentlich behauptet worden sei, sondern Deserteure gewesen seien. Das Gerücht von dem Rücktritte des Kriegsministers wird als unbegründet bezeichnet.

Kopenhagen, 27. Oct. In den Motiven zu dem Gesetz über die Bildung einer militärisch organisirten Gendarmerie heißt es: Da bei den jetzigen Verhältnissen zu erwarten sei, daß die Civilbehörden mili-tärische Beihilfe in größerem Umfange beanspruchen, als es der Mili-tärdienst gestatte, so habe der König es für dringend nothwendig be-funden, ein Gensdarmecorps zu errichten, das die Civilbehörden im ganzen Lande bei der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicher-heit, Ruhe und Ordnung, sowie bei der Handhabung der bestehenden Gesetze unterstützen solle.

Petersburg, 27. October. Die Zolleinnahmen per September betragen 61 028 979 Rbl. gegen 61 917 424 Rbl. im Vorjahre.

Atten, 27. October. Da die Cholera in Marseille als erloschen betrachtet wird, ist die 11tägige Quarantäne in den griechischen Häfen auf eine 4tägige Observations-Quarantäne beschränkt worden.

Hamburg, 27. October. Der Postdampfer „Allemania“ der Ham-burg-Amerikanischen Packetfabrik-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kom-mend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 28. October.

© Vom oberschlesischen Kohlenmarkte. Das Versandgeschäft oberschlesischer Kohlen gestaltete sich in der vorigen Woche etwas lebhafter, indem gesteigerte Wasserverladungen ansehnliche Quanten aller Sorten und Marken aus dem Markte nahmen. Aber auch der Bahntransport war umfangreicher geworden, indem die landwirth-schaftliche Industrie ihren Kohlenbedarf heranzog, jedoch liess der Absatz im Allgemeinen immer noch zu wünschen übrig. Nur der kleinere Consum tritt vorläufig an den Markt und versorgt seinen Be-darf, die grossen Kohlenhändler an den Hauptorten zeigen sich zu neuen grösseren Engagements wenig geneigt und beschränken sich nur auf Deckung des nöthigsten Bedarfs, wobei sie von dem milden Wetter in ihrer Reserve unterstützt werden.

Die in unserem früheren Berichte erwähnte neuerliche Tarif-ermässigung nach den Stationen der Kaiser Ferdinand-Nordbahn be-stätigt sich insofern, als hauptsächlich für die Myslowitz nächstgelegenen

Gruben mit erstem November niedrigere Frachten in Kraft treten. Da-mit nun aber bis 1. November in der Abnahme resp. den Bezügen nach jener Strecke kein Stillstand, dann aber durch allseitigen Andrang am Effectuirung keine Stockung entstehe, hat die Königl. Eisenbahn-Direction Breslau im Einvernehmen mit der jenseitigen Bahnverwaltung in anerkennenswerthem Entgegenkommen eine Bekanntmachung er-lassen, wonach die billigeren demnächstigen Sätze auch schon für Ver-ladungen vor dem 1. November im Reclamationswege zur Abrechnung gelangen sollen. Einer Störung im Absatze dahin ist durch diese Massnahme nach jenem Gebiete in erwünschter Weise vorgebeugt.

*** Russische Finanzen.** Man schreibt der „Vossischen Zeitung“ aus Petersburg: Das Finanzministerium hat an die „Birshewija Wedomosti“ folgende Erklärung gerichtet: „In Bezug auf die in Ihrer Zeitung ab-gedruckte Meldung, wonach das Finanzministerium die auswärtigen Bankhäuser angewiesen hätte, die bei denselben deponirten Summen zurückzusenden, ist zu bemerken, dass das Finanzministerium eine der-artige Forderung an auswärtige Firmen nicht gerichtet hat. Dagegen hat das Ministerium thatsächlich von einem auswärtigen Bankhause einen Theil der Summen gefordert, welche bei der Emission consoli-dirter Eisenbahnobligationen eingegangen war, und zwar ist die Summe zu eben dem Zweck erhoben worden, zu welchem die Emission stattgefunden hat, nämlich für nothwendige Bedürfnisse bei Eisen-bahnen.“

*** Vom Stempelgesetz.** Als Curiosum wurde an der gestrigen Ber-liner Börse erzählt, dass ein Berliner Bankinstitut, welches sich von einer grösseren Firma einen Posten Orientanleihe gestern geliehen hatte, um die Stücke seinen auswärtigen Commitenten auf deren Wunsch vor dem Ultimo zuzusenden zu können, für dieses einfache Leihen der Stücke 200 M. Stempelgebühren zahlen musste.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36. — Credit mobilier —. Spanier neue 56⁵/₁₆. Banque ottomane 502. Credit foncier 1298. — Egypter 328. — Suez-Actien 2017. — Banque de Paris 605. Banque d'escompte 453. Wechsel auf London 25, 18¹/₂. Foncier egyptien —. 5⁰/₁₀₀ priv. türk. Oblig. 360. — **Paris, 27. Octbr., Abends.** [Boulevard.] 3⁰/₁₀₀ Rente 80, 08. Neueste Anleihe 1872 109, 27. Italiener 95, 77. Türken 1865 14, 42. Türkenloose 35, 75. Spanier (neue) 56, 31. Neue Egypter 327, —. Banque ottomane 561, —. Staatsbahn —. Tabak —. Träge.

London, 27. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56¹/₄. 6⁰/₁₀₀ unif. Egypter 65¹/₄. Ottomanbank 10¹/₄. Suez-Actien 80¹/₂.

London, 27. Oct. Aus der Bank flossen heute 4000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 27. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 327. Pariser Wechsel 80, 68. Wiener Wechsel 162, 40. Reichsanleihe 104⁷/₁₆. Oest. Silberrente 67¹/₄. Oest. Papierrente 66¹/₄. 5⁰/₁₀₀ Papierrente —. 4⁰/₁₀₀ Goldrente 88³/₄. 1880er Loose 115¹/₄. 1864er Loose 290, 80. Ungar. 4⁰/₁₀₀ Goldrente 79¹/₁₆. Ung. Staatsloose 218, 20. Italiener 95¹/₄. 1880er Russen 80⁷/₈. II. Orient-Anleihe 60. III. Orient-Anl. 59³/₁₆. Spanier exter. 56⁷/₁₆. Egypter 64⁷/₁₆. Neue Türken 14⁵/₈. Böhmische Westbahn 221. Central-Pacific 109⁷/₈. Franzosen 227³/₈. Galizier 183. Gotthardbahn 106. Hessische Ludwigs-bahn 99⁷/₈. Lombarden 106³/₄. Lübeck-Büchener 163⁷/₈. Nordwestb. 134¹/₂. Credit-Actien 229⁷/₈. Darmstädter Bank 135¹/₂. Meiningen Bank 90¹/₄. Reichsbank 139⁷/₈. Disconto-Commandit 192. 5⁰/₁₀₀ Serb. Rente 79⁷/₈. Der Rückgang der Bahnen verstimmt.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229⁷/₈. Franzosen 225¹/₈. Galizier 182³/₈. Lombarden 105⁷/₈. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 27. Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 229⁷/₈. Franzosen 225¹/₄. Lombarden 106. Galizier 182¹/₂. Egypter 64⁵/₁₆. 4⁰/₁₀₀ Ungar. Goldrente 79³/₄. 1880er Russen —. Gotthardbahn 106¹/₈. Disconto-Commandit 191³/₁₆. Mecklen-burger —. Darmstädter Bank —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 27. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 229⁷/₈. Franzosen 225¹/₄. Lombarden 106. Galizier 182¹/₄. Egypter 64³/₈. 4⁰/₁₀₀ Ungar. Goldrente 79³/₄. Gotthard-bahn 106¹/₈. 80er Russen —. Mecklenburger 189³/₄. Disconto-Com-mandit 191³/₁₆. Schwach.

Hamburg, 27. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4⁰/₁₀₀ Consols 103⁷/₈. Silberrente 66¹/₁₆. Oesterr. Goldrente 89¹/₄. Ungar. Gold-rente 79³/₄. 60er Loose 116¹/₂. Italienische Rente 94³/₄. Credit-Actien 228³/₄. Franzosen 563. Lombarden 262¹/₂. 1877er Russen 96¹/₂. 1880er Russen 79¹/₄. 1883er Russen 106³/₈. 1884er Russen 90³/₈. II. Orient-Anleihe 58³/₈. III. Orient-Anleihe 58. Laurahütte 89¹/₄. Nordd. Bank 139¹/₂. Commerzbank 118¹/₂. Marienburger-Mlawka 61³/₄. Ostpreussische Südbahn 99⁵/₈. Lübeck-Büchener 163¹/₂. Gotthardbahn 105³/₄. Dis-conto 2¹/₂ 0/0. Still. *) per Novbr.

Leipziger Discontobank 97. Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 139, 75 Br., 139, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28 Br., 20, 23 Gd., London-kurz 20, 35¹/₂ Br., 20, 30¹/₂ Gd., London Sicht 20, 36¹/₂ Br., 20, 33¹/₂ Gd., Amsterdam 167, 55 Br., 167, 15 Gd., Wien 161, 25 Br., 159, 25 Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 199, — Br., 197, — Gd., New-York kurz 422 Br., 416 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 27. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco-ruhig, holsteinscher loco 154–158. Roggen loco ruhig, mecklenbur-gischer loco 140–148, russischer loco ruhig, 106–108. Hafer matt, Gerste still. Rüböl matt, loco 46, per November ——. Spiritus fest, per Octbr.-Novbr. 30¹/₄ Br., per Novbr.-Decbr. 29¹/₂ Br., per Dec.-Januar 29¹/₂ Br., per April-Mai 29¹/₄ Br. Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz 3000 S. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., pr. Octbr. 7, 65 Gd., pr. November-December 7, 70 Gd. Wetter: Hagelschauer.

Posen, 27. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 30, per Octbr. 36, 60, per November-December 36, 70, per April-Mai 38, 80. Gekündigt 10000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 27. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 27. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November 5¹/₆₄ Käuferpreis, November-December 5¹/₆₄ d. do.

Liverpool, 27. Oct., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner ¹/₁₆ d. billiger.

Manchester, 27. Octbr., Nachm., 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 8⁷/₈, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8⁷/₈, 32r Mock Brooke 8⁷/₈, 40r Mule Mayoll 8⁷/₈, 40r Medio Wilkinson 9⁷/₈, 32r Warp-cops Lees 8⁷/₈, 36r Warpcops Rowland 8⁷/₈, 40r Double Weston 9¹/₂, 60r Double courante Qualität 11¹/₂, 32¹/₂ 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 171. Ruhig.

Petersburg, 27. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 27. 23. Cours vom 27. 23.

Wechsel London 3 M. 23 ²³ / ₃₂	23 ²³ / ₃₂	Russ. 6 ⁰ / ₁₀₀ Goldrente. 176 ³ / ₄	176 ³ / ₄
do. Hamburg 3 M. 20 ¹ / ₂	20 ¹ / ₂	do. 5 ⁰ / ₁₀₀ Boden-Cre-dit-Pfandbriefe 147 ³ / ₈	147 ³ / ₈
do. Amsterdam 3 M. 119 ¹ / ₂	119 ¹ / ₂	Grosse Russ. Eisen. 241 ¹ / ₂	241 ¹ / ₂
do. Paris 3 M. 250	250 ¹ / ₄	Kursk-Kiew-Actien . 327 ¹ / ₂	327
1 ¹ / ₂ -Imperials 8 34	8 33	Petersb. Discontobk. 577	576
Russ. 1864er Pr.-Anl.* 222	222	Warsch. Discontobk. 315	315
do. 1866er Pr.-Anl.* 208 ³ / ₄	208 ³ / ₄	Russ. Bank für ausw.	
do. 1873er Anleihe 148 ³ / ₈	148 ³ / ₈	Handel 315 ¹ / ₂	314
do. II. Orient-Anl. 97 ¹ / ₈	97 ¹ / ₈	Privatdiscont 5 ⁰ / ₁₀₀	5 ⁰ / ₁₀₀
do. III. Orient-Anl. 97 ¹ / ₈	97 ¹ / ₈		

* Gestempelt.

Petersburg, 27. Oct., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.]

